

Tipps: Fotos am Strand

Licht

Durch **starkes Licht und Reflexionen** auf dem Wasser kann die Kamera irritiert und das Bild zu dunkel werden.

Belichtungskorrektur + eine Blende oder

Motivprogramm Strand + eine oder Schnee + zwei (ISO 100 - 200)

Mittagslicht vermeiden - dieses ist sehr **hart und fällt senkrecht** von oben ein.

Fazit: Fotos wirken flau.

Polfilter verwenden

ideale Zeit Sonnenaufgang/ Sonnenuntergang +/- drei Stunden

Technik

Weißabgleich für Sonnenuntergänge (ISO 200)

am natürlichsten > Tageslicht

warm und rot > Schatten

mystisch/ fantasievoll > Kunstlicht

Die Weite lässt sich prima mit **Weitwinkel** wiedergeben.

Verzichte auf den Zoom (ISO 50-100)

Spritzwasser mit Objektivreinigtuch (feucht) nachwischen.

Nicht mit Sonnencremehänden an die Kamera; nicht dem Sand aussetzen.

Mit einem Pinsel oder Blasebalg die **Linse putzen**. Nicht reiben!

Gestaltung

Der **Horizont** muss gerade sein, damit das Wasser nicht "ausläuft"

Gitterlinien oder künstlichen Horizont einblenden

Suche spannende **Perspektiven**

sind interessante Wolken am Himmel, dann gib ihnen Raum

Fotografiere ankommende **Wellen**

ein tiefer Standpunkt (am besten hinlegen) verschafft dir spektakuläre Eindrücke

Wichtig: Von keiner Welle erwischen lassen ... Kameras hassen Salzwasser :)

Nahaufnahmen von Strukturen, Sand, Muscheln, Tang etc. nicht vergessen

Menschen einbeziehen z.B. als **Scherenschnitt** im Gegenlicht (ISO 100)

Strandtypisches/ **Postkartenmotive** ablichten

Segelboote, Sandburgen, Förmchen, Details am Hafen wie Anker, Tau, Netze, aber auch Meschen, die am Strand spazieren gehen, surfen oder Volleyball spielen.

Schlechtes Wetter ist **keine Ausrede!** Suche dir farbstarke Elemente als Kontrast
> z.B. grauer Himmel und roter Sonnenschirm (ISO 400)